



hotelleriesuisse
3001 Bern
031/ 370 42 16
www.htr.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 10879
Erscheinungsweise: 48x jährlich

Themen-Nr.: 571.244
Abo-Nr.: 1015977
Seite: 8
Fläche: 76'479 mm²

Historisch. Vermarktung. Die Hotelkooperation Swiss Historic Hotels vermarktet die historischen Hotels der Schweiz. Die Mitgliedschaft bringt den Hoteliers mehr als nur einen gemeinsamen Auftritt.



Das Swiss-Historic-Mitglied Hotel Stern in Chur bietet Authentisches und Regionales.

Geschichte verbindet Hotels

Die Kooperation Swiss Historic Hotels vermarktet erfolgreich geschichtsträchtige Hotels. Sie ermöglicht den historischen Häusern eine klare Positionierung.

CHRISTINE KÜNZLER

Mit 46 Mitgliedern haben wir die Anfangsphase abgeschlossen», zieht die Geschäftsführerin der Swiss Historic Hotels, Barbara Zaugg, Bilanz. «Wir haben die mögliche Grösse erreicht.» Die Zusammenarbeit unter den Mitgliedern sei offen und kooperativ, der Austausch untereinander konstruktiv. «Mir ist es sehr wichtig, den Hoteliers einen Austausch zu ermöglichen», betont Barbara Zaugg. Und der funktioniere auf allen Ebenen gut. Auch auf baulicher: «Die Hoteliers sagen sich gegenseitig, mit welchen Handwerkern sie gute oder schlechte Erfahrungen gemacht haben.» Die 2003 gegründete Gruppe richtet sich nicht nach Hotel-Sternen, verbindendes Element ist die Geschichte.

Ideengeber Felix Dietrich ist mit der heutigen Gruppe zufrieden

Die Initiative zur Gründung der Gruppe kam ursprünglich von



hotelleriesuisse
3001 Bern
031/ 370 42 16
www.htr.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 10'879
Erscheinungsweise: 48x jährlich

Themen-Nr.: 571.244
Abo-Nr.: 1015977
Seite: 8
Fläche: 76'479 mm²

drei Hoteliers. Unter anderem von Felix Dietrich vom «Waldhaus» in Sils. Zurzeit ist er auf Geldsuche für ein Buch, das die Geschichte der historischen Hotels der Schweiz erzählt (vgl. Box). «Die Kooperation ist auf gutem Weg. Sie ist genau so, wie ich sie mir vorgestellt hatte», zieht er Bilanz. Immer mehr Hoteliers erkennen die Chance, die eine solche Gruppe bringe. Sie generiere klar zusätzliche Gäste für das «Waldhaus» – wie viele lasse sich nicht eruieren. «Bei uns logieren mehr Gäste, die diese historische Substanz suchen. Auch neue, die vorher nicht wussten, dass sie bei uns Geschichte erleben können.» Daher sei es wichtig, die historische Substanz zu pflegen. Der Austausch mit anderen Swiss-Historic-Hotels-Mitgliedern helfe, spezialisierte Handwerker zu finden, die sich mit historischer Substanz auskennen.

«Die Hoteliers sind alle aus dem gleichen Holz geschnitzt»

Das 3-Sterne-Romantik-Hotel Stern in Chur ist ebenfalls Mitglied bei den Swiss Historic Hotels. «Für mich ist das die wichtigste Kooperation», sagt Unternehmer und Gastgeber Adrian K. Müller. «Von der Dynamik der Gruppierung her.» Trotz der unterschiedlichen Klassierung der Häuser «sind die Hoteliers alle aus dem gleichen Holz geschnitzt. So machen wir uns auch gleiche Überlegungen bezüglich Nachhaltigkeit». Und statt sich zu konkurrenzieren kooperieren die Häuser unter sich: «Wir organisierten zusammen mit dem Schloss Sins und dem Schweizer-

hof in Flims einen Presseanlass.»

Wie viele Gäste die Gruppierung genau bringt, weiss Müller nicht. «Da der Trend in Richtung Authentizität, Regionales und Lokales geht – das bieten wir –, generieren wir über diese Gruppe Gäste.» Eine klare Positionierung sei enorm wichtig. Trotzdem: Auch er spürt den starken Franken. Fehlende Gruppen-Gäste gleiche er mit dem stabilen Seminar-geschäft aus. «Im Individualbereich müssen wir kreativ sein.»

Bezüglich der Kreativität macht sich auch Barbara Zaugg Gedanken. An der letzten Klausurtagung sei eine 5-Jahres-Planung erarbeitet worden. Neu kann der Gast online Gutscheine beziehen, die in jedem Swiss-Historic-Hotel eingelöst werden können. Neu auch: Sympathisanten können für 100 Franken Gönner der Swiss Historic Hotels werden.



«Die Swiss-Historic-Hoteliers sind alle aus dem gleichen Holz geschnitzt.»

Adrian K. Müller
Gastgeber Hotel Stern, Chur

Historische Hotels Geplant ist ein Buch über Zeitreisen

Swiss Historic Hotels will ein 200-seitiges Buch herausgeben zu ihren fünf «Zeitreisen» durch die historische Schweiz. In Zusammenarbeit mit der Hotel-Gruppe wollen die beiden Autoren Ursula Bauer und Jürg Frischknecht die traditionellen und angedachten neuen Routen über alle vier Jahreszeiten beleuchten und mit Hilfe des Fotografen Andrea Badrutt dokumentieren. Die Autoren versuchen, die Reisen ausschliesslich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen.

Felix Dietrich vom «Waldhaus» Sils ist nun auf Sponsorsuche. Von den budgetierten 215'000 Franken hat er bereits 150'000 Franken eintreiben können. Seine Ansprechpartner sind unter anderem Stiftungen, Lotterien, Organisationen und Ämter. Die beteiligten Hotels leisten einen Beitrag von rund 46'000 Franken. ck